

## Veranstaltung

### Erste fachübergreifende Tagung mit Verleihung des In4Med-Awards

„Moderne Vernetzungsmöglichkeiten nutzen und voneinander lernen“, lautet das Motto des ersten Innovations-Symposiums, das am 25. und 26. November 2017 in Berlin ausgetragen wird. Die Tagung richtet sich an Ärzte, Assistenzärzte und das gesamte Praxisteam aus den verschiedensten Fachrichtungen. Das vielfältige wissenschaftliche Programm behandelt die Themen Praxisalltag, Patientenwünsche, Management und Personalfragen sowie Rechtsfragen, Marketing und Social Media. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in Kursen, Seminaren und Workshops weiterzubilden. Abgerundet wird das Symposium mit der Verleihung des ersten In4Med-Awards. Hierfür bewertet eine Expertenjury die besten eingereichten Abstracts und kürt den oder die Gewinner. Ergänzt wird das Innovations-Symposium mit einer Industrieausstellung, die themenbezogen aber fachübergreifend aufgebaut ist. Die Experten und Referenten



## innovations SYMPOSIUM

des Innovations-Symposiums sind namenhafte Wissenschaftler und Fachärzte aus ganz Deutschland und Europa aus den Bereichen Rechtswissenschaft, Physik, Gynäkologie, Dermatologie, Plastische Chirurgie bis hin zur Psychologie. So wird Prof. Dr. med. Bernd Kleine-Gunk vom Metropal Medical Center Nürnberg, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Anti-Aging-Medizin, über das „Zukunftsthema Anti-

Aging Medizin – Wie lässt es sich in die Praxis integrieren“ referieren und der Plastische Chirurg und Präsident der GAERID e.V., Dr. med. Dominik von Lukowicz, über Kassenleistungen am Fallbeispiel Lipödem mit den Teilnehmern diskutieren.

**Logi-Vent GmbH**  
**Tel.: 04241 9332-49**  
**[www.innovations-symposium.de](http://www.innovations-symposium.de)**

## Forschungserfolg

### Erstmals Fettzellengewebe im Reagenzglas gezüchtet



Stillstand ist Rückschritt, auch in der modernen MKG-Chirurgie. Neben dem Gewebeaufbau mit bewährten Verfahren gilt der wissenschaftliche Ehrgeiz der Erforschung neuer, verbesserter Methoden. Ein entscheidender Durchbruch scheint jetzt einem Hamburger Wissenschaftlerteam (Priv.-Doz. Dr. Dr. Henning Hanken, Priv.-Doz. Dr. Dr. Alexander Gröbe, Friedemann Göhler, Prof. Dr. Dr. Max Heiland, Priv.-Doz. Dr. Dr. Benedicta Beck-Broichsitter, Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets) gelungen zu sein.

Ziel der experimentellen Studie war es, eine Alternative zu den konventionellen Weichgewebstransplantaten zu entwickeln. Die Wissenschaftler bauten auf den bisher bekannten guten Eigenschaften der Raupenseide, beispielsweise bei schlecht heilenden Wunden im Gesicht, auf. Durch genetische Modifikationen an der Raupe konnten spezifische Wachstumsfaktoren (VEGF und FGF-2) in den von ihr produzierten Seidenfäden integriert werden. Daraus entwickelten die Forscher eine biokom-

patible, stabile Gerüstsubstanz (Scaffoldmaterial), die mit Präadipozyten, den Fettvorläuferzellen, besiedelt und über einen Zeitraum von 14 Tagen beobachtet wurde. Dabei testete man auch unterschiedliche Konzentrationen und Zusammensetzungen der Wachstumsfaktoren. Die Auswertung erfolgte u. a. mit Methoden der Molekularbiologie und Immunhistochemie. Die In-vitro-Daten zeigen eine vollständige Entwicklung der Fettzellen und gute Durchdringung der Gerüstsubstanz – und damit die generelle Umsetzbarkeit des Konzeptes! Das könnte zukünftig eine Gewebe- bzw. Fettentnahme an anderer Stelle überflüssig machen. Weitere Studien müssen nun zeigen, wie effektiv dieser neuartige, bioaktive Fibroin-Biohybrid in vivo ist.

**Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG)**  
**[postmaster@mkg-chirurgie.de](mailto:postmaster@mkg-chirurgie.de)**  
**[www.dgmkmg.de](http://www.dgmkmg.de)**

© Valentyn Volkov/Shutterstock.com

## Fortbildung

### Praxisorientierte Laserworkshops in Düsseldorf und Stuttgart



Am 23. September und 7. Oktober 2017 haben interessierte Mediziner in Düsseldorf bzw. Stuttgart die Möglichkeit, sich über aktuelle Laser-Behandlungsmethoden in der Ästhetischen Medizin zu informieren. In diesen Städten lädt Syneron Candela zu jeweils einem Workshop ein, auf dem qualifizierte Vorträge hochkarätiger Referenten sowie anschauliche Live-Demonstrationen an Probanden präsentiert werden.

In Düsseldorf stellen Dr. Brigitte Klein und Dr. Robert Birk am 23. September unter dem Leitspruch „Für den

medizinischen Alltag“ verschiedene Geräte des Herstellers mit ihren Anwendungsmöglichkeiten vor. So kommt z. B. der GentleMax Pro bei Gefäßläsionen, Haarentfernung und der Behandlung von Nagelpilz zum Einsatz, während sich der Hochleistungs-Pikosekundenlaser PicoWay vorrangig für die Tattoorentfernung und die Behandlung störender Pigmentierungen eignet.

Am 7. Oktober leiten Dr. Birk, Dr. Weber und Dr. Gauglitz den Workshop „Von Kopf bis Fuß“ in Stuttgart. Zu beiden Terminen ist ein reger Gedankenaustausch ausdrücklich erwünscht und wird vom offen gestalteten Rahmen des Programms unterstützt. Die Anmeldung erfolgt unter [info.de@syneron-candela.com](mailto:info.de@syneron-candela.com)

**Syneron Candela Deutschland**

**Tel.: 06102 59985-0**

**[www.syneron-candela.com/de](http://www.syneron-candela.com/de)**

## PIP-Skandal

### Mehrere deutsche Gerichte weisen weitere Klagen gegen TÜV Rheinland ab

Das Landgericht Gera, das Landgericht Essen und das Landgericht Darmstadt haben zahlreiche Klagen gegen die TÜV Rheinland LGA Products GmbH (TRLP) im Zusammenhang mit Brustimplantaten von Poly Implant Prothèse (PIP) abgewiesen. Diese Urteile bestätigen, dass die TRLP ihre Pflichten als Benannte Stelle nicht verletzt hat.

Zuletzt kam am 22. Juni 2017 auch der Bundesgerichtshof zu diesem Ergebnis. Nach der Entscheidung des BGH war die TRLP „nach den revisionsrechtlich nicht zu beanstandenden Feststellungen des Berufungsgerichts nicht verpflichtet, unangemeldete Inspektionen durchzuführen, Produkte zu prüfen und/oder Geschäftsunterlagen zu sichten, da keine Hinweise vorlagen, die darauf hindeuteten, dass möglicherweise die Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG nicht erfüllt waren“. PIP hatte die zuständigen französischen Marktüberwachungsbehörden und

TRLP als sogenannte Benannte Stelle jahrelang systematisch betrogen. Die Firma stellte vorsätzlich Silikonbrustimplantate unter – zumindest zeitweiser – Verwendung einer nicht deklarierten Silikonfüllung her, gab gegenüber TRLP aber stets vor, ausschließlich das gegenüber TRLP deklarierte Silikon als Rohmaterial verwendet zu haben.

Die betrügerischen Handlungen von PIP waren für TRLP nicht erkennbar und hätten mit den Mitteln, die einer privaten Benannten Stelle von Rechts wegen zustehen, nicht aufgedeckt werden können. TRLP ist hierfür nicht verantwortlich, hat jedoch größtes Verständnis für die Sorge von Patientinnen mit PIP-Implantaten und teilt das Interesse der Frauen an einer umfassenden Aufklärung der kriminellen Handlungen von PIP. Deshalb hatte TRLP auch Strafanzeige gegen PIP und die dort handelnden Personen gestellt.



© Chodrya Mike/Shutterstock.com

**TÜV Rheinland AG**

**Tel.: 0221 806-0**

**[www.tuv.com](http://www.tuv.com)**